

Quakenbrücker Fachschule entlässt 25 HEPs



25 examinierte Heilerziehungspfleger wurden von ihren Lehrern in der St.-Petrus-Kirche in Quakenbrück verabschiedet. Foto: Alexandra Lüders

Quakenbrück. 25 Heilerziehungspfleger haben ihre Ausbildung am Institut für soziale Berufe in Quakenbrück mit Erfolg bestanden. Mit einem Gottesdienst und einer Examensfeier in der St.-Petrus-Kirche in Quakenbrück wurden sie verabschiedet.

14 Absolventen haben bereits eine Anstellung, und fünf warten auf einen Studienplatz. Es ist der zweite Jahrgang, der im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen die Stufe 6 (DQR6) erfüllt. Damit entspricht der Fachschulabschluss dem einer Fachhochschule.

Lob des Schulleiters

„Ihr wart ehrgeizig, witzig, energisch und energiegeladen, entspannt, motiviert, hilfsbereit und lösungsorientiert“, lobte Jürgen Kemper, Leiter der Fachschule Heilerziehungspflege (HEP), in seiner Festrede die Qualitäten der Absolventen. Als Teilnehmer des zweiten Kurses hätten sie sich nicht nur mit den Ursachen und Wirkungen demenzieller Prozesse insbesondere bei Menschen mit geistiger Behinderung auseinandergesetzt, sondern auch mit den Möglichkeiten des pädagogischen als auch künstlerisch-kreativen Umgangs beschäftigt. Ebenso seien die ethischen Implikationen des deutschen Abtreibungsrechtes und des Gleichstellungsrechtes von Menschen mit Behinderung ein Thema gewesen wie die Gewalt gegenüber Menschen mit Handicaps. Als „Generalisten“ verfügten die „HEPs“ nun über berufliche Fach- und Sozialkompetenzen und damit über breites Wissen und Handwerkszeug.

Beste Schüler geehrt

„Was mir allerdings am meisten am Herzen liegt, ist so etwas wie das Ego unserer Schule und dass kein Schüler ohne eine Haltung diese Schule verlässt“, unterstrich Kemper die ethische Zielsetzung des Institutes. Er zeichnete Trami Monika Cao (Note 1,6) und Saskia Drees (Note 2) für ihre besonderen Leistungen mit dem Wolfgang-Falkenhain-Buchpreis aus.

Den guten Ruf der Schule gestärkt

Im Namen der Diakonischen Stiftung Bethanien gratulierte Otto Meese den Examinierten und dankte dem Lehrerkollegium für seinen Einsatz, mit dem sie entscheidend den guten Ruf der Schule gestärkt hätten. Glückwünsche von Rat und Verwaltung übermittelte Quakenbrücks stellvertretende Bürgermeisterin Tülay Tsolak an die Heilerziehungspfleger und ihre Dozenten, die einen wesentlichen Beitrag zur Standortsicherung der HEP-Schule in Quakenbrück geleistet hätten. Dankesworte richteten die Klassensprecher Vera Borchers und Simon Seveke an ihre Lehrer für ihren abwechslungsreichen Unterricht und die Vielfalt der Heilerziehungspflege.

Dozenten für mehrjährige Tätigkeit geehrt

Abschließend ehrte Schulleiter Jürgen Kemper Christian Feye für seine zehnjährige und Maria Sablotny für ihre 20-jährige Tätigkeit als Dozenten an der Fachschule für Heilerziehungspflege in Quakenbrück.

Examierte Absolventen:

Vera Borchers, Lönigen; Jil Mercedes Brandhorst, Lönigen; Kimberly Braun, Lönigen; Trami Monika Cao, Vechta; Karin Dörner, Goldenstedt; Saskia Drees, Bösel; Kristin Helms, Lohne; Jonas Klinke, Lönigen; Lars Koopmeiners, Garrel; Tobias Kühling, Vechta; Fiona Kuhlmann, Alfhausen; Phillip Momm, Osnabrück, Bianca Olding, Fürstenau; Anne Prinz, Ankum; Laura Prus, Neuenkirchen; Annika Rolfes, Gehlenberg; Anne Rump, Schnelten; Simon Seveke, Bersenbrück; Mareike Stammberger, Damme; Sara Tkacz, Quakenbrück; Jessica Wedekämper, Höltinghausen; Sebastian Wiebrock, Fürstenau; Jonas Wienholt, Cloppenburg; Jana Wojtun, Ankum; Sarah Zwolski, Quakenbrück.

Ein Artikel von Alexandra Lüders